



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 14.12.2010

Themenschwerpunkte der vergangenen Gemeinderatssitzung waren die Überprüfung der Wassergebühr für das Jahr 2011, Beratungen zum Abschluss eines neuen Klärschlammentsorgungsvertrages mit der GOA sowie die Vergabe der Umbauarbeiten am Basisfahrzeug des neuen Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr.

Totengedenken Reiner Wall und Ehrenbürger Pfarrer i. R. Bruno Hofmann

Vor Einstieg in die Tagesordnung wurde des am 26.11.2010 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiters der Gemeinde Heuchlingen, Herrn Reiner Wall gedacht. Ab 1.5.1988 war er als Fleischbeschauer bei der Gemeinde angestellt. Nach Übergang der Aufgabe zum Landkreis am 1.7.1995 war er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand auch in der Gemeinde als Fleischbeschauer eingesetzt. Die Gemeinde hat in ehrendem Andenken am Grab eine Schale niedergelegt.

Auch wurde des am 5.12.2010 verstorbenen Ehrenbürgers und Pfarrers i. R. Bruno Hofmann gedacht. Von 1972 bis 2002, wie auch nach seiner Pensionierung arbeitete Pfarrer Hofmann segensreich in der katholischen Kirchengemeinde Heuchlingen. Für seine vielfältigen Verdienste wurde ihm 2002 die Ehrebürgerwürde der Gemeinde verliehen. In Dankbarkeit und Respekt hat die Gemeinde von ihm Abschied genommen.

Eine um 10 Cent/m³ gesenkte Wassergebühr und eine Erhöhung der Zählergrundgebühr „ergibt unterm Strich Gebührenstabilität“

Die Verbandskämmerei hat die Wassergebühren für das Haushaltsjahr 2011 neu kalkuliert. Durch die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr werden diesmal die Abwassergebühren zu einem späteren Zeitpunkt neu geregelt und somit lediglich die Gebühren für das Brauchwasser überprüft.

Die Wasserverbrauchsgebühr beträgt derzeit 2,05 € zzgl. 7 % MWSt. Nachdem der Verlust in den vergangenen Jahren weitestgehend abgebaut werden konnte, ist die Verbands-kämmerei der Ansicht, die Gebühren hier um 0,10 € auf 1,95 € je cbm Wasser zu senken. Diesem Vorschlag und Änderung der Wassergebühr wurde einstimmig zugestimmt.

Nachdem die Grundgebühr seit 1983 nahezu unverändert ist (1 € / Monat) sollte diese nun angehoben werden. Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die Grundgebühr für Zähler mit einem Nenndurchfluß Qn 2,5 m³/h monatlich auf 2 € und mit einem Nenndurchfluß Qn 6 m³/h monatlich auf 4,80 € anzuheben.

Klärschlamm Entsorgung – Abschluss eines neuen Entsorgungsvertrages

Ein großer Kostenfaktor im Abwasserbereich ist die Entsorgung des Klärschlammes (ca. 155 Tonnen pro Jahr) aus der Sammelkläranlage Heuchlingen. Derzeit erfolgt nach der Entwässerung vor Ort durch eine „mobile Schlammpresse“ die Entsorgung durch die GOA.

Von Seiten der GOA wird derzeit geprüft, ob eine ortsnahe Verwertung des Klärschlammes in einer „Vergärungsanlage auf der Deponie Ellert“ möglich und wirtschaftlich ist.

Eine entsprechende Anfrage mit Vertragsentwurf und günstigeren Konditionen wurde den Gemeinden im Ostalbkreis vorgelegt.

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus, dass mit der GOA – sofern die Entsorgungsmöglichkeit auf dem Ellert zustande kommt – ein neuer Klärschlamm Entsorgungsvertrag mit den angebotenen günstigeren Preisen abgeschlossen werden soll.

Umbauarbeiten am neu beschafften Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr Heuchlingen festgelegt

Für die Beschaffung und den Umbau eines neuen Mannschaftstransportwagens wurde ein Gesamtbudget von 30.000 € festgelegt. Im September wurde die Beschaffung eines Basisfahrzeugs „Ford Transit FT 350 L“ mit 140 PS, Standheizung und Anhängerkupplung, verstärkter Batterie und sonstigem beschlossen. Die Gesamtkosten des im Januar 2011 zur Auslieferung anstehenden Fahrzeugs betragen 24.700 €.

Entsprechend dem Leistungsverzeichnis der Feuerwehr wurden nun Angebote für den feuerwehrtauglichen Innenausbau eingeholt. Als günstigste Bieter konnte die Fa. Renninger zum Angebotspreis von 9.088,95 € festgestellt werden. Die Vergabe wurde einstimmig beschlossen.

Abschließend merkte Bürgermeister Lang an, dass die Gemeinde nun eine gut ausgestattete Feuerwehr habe.

Bausachen

Bei der eingereichten Bauvoranfrage zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Holzleuten sollte die grundsätzliche Bebaubarkeit an dem geplanten Standort in der Ortsstraße geklärt werden. Nachdem die zu beteiligenden Fachbehörden (Landwirtschaftsamt, Untere Naturschutzbehörde, Untere Wasserbehörde) keine grundsätzlichen Bedenken erhoben haben, wurde das Einvernehmen einstimmig erteilt.

Ebenso wurde der Errichtung einer Weidehütte als Unterstand für Alpakas im Außenbereich zugestimmt. Auch hier hatte die untere Naturschutzbehörde keine Bedenken geäußert.

Sonstiges - Informationen

Bürgermeister Lang informierte, dass die **Gemeindeverbindungsstraße** von der **Landesstraße L 1158 Heuchlingen – Mögglingen Richtung Brackwang bzw. Reitanlagen** wegen zu starker Vereisung nicht befahrbar und somit **gesperrt** werden musste.

Das Landratsamt Ostalbkreis hat die **Wahl des Bürgermeisters** auf die Gesetzmäßigkeit überprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen und die Wahl ist somit **gültig**. Die neue Amtszeit von Bürgermeister Peter Lang beginnt am 19.12.2010 und geht bis 18.12.2018.

Ministerin Tanja Gönner besucht die Gemeinde Heuchlingen. In diesem Zusammenhang kritisiert Gemeinderat Thomas Mach, dass die sehr desolante Landesstraße Heuchlingen – Mögglingen vom

Straßenbauamt bei Minusgraden ausgebessert worden ist. Sehr gerne hätte man die Frau Ministerin auf diese Holperstrecke in ihrem ursprünglichen Zustand aufmerksam gemacht.

Zur Information wurde den Gemeinderäten die Broschüre der **Helfergemeinschaft „Delfin Nogli e.V.“** vorgelegt. Die „Straße der Helfer“ führt auch durch Heuchlingen.

Würdigung des „Heuchlinger“ Kirchenmusikers und Komponisten Joseph Ohnewald

Der Kirchenmusiker Joseph Ohnewald ist 1781 in Heuchlingen geboren. In seine Heimatgemeinde kehrte er 1811 zurück, wo er auch 1856 verstarb.

Bürgermeister Lang gab bekannt, dass aus Anlass der 200jährigen Rückkehr Ohnewalds nach Heuchlingen der Kirchenchor am Heuchlinger Fest die Aufführung einer von ihm geschriebenen Messe plant. Von Seiten des Kirchenchors wurde in Abstimmung mit der Kath. Kirchengemeinde angeregt, ob nicht eine weitere Würdigung für die Verdienste des in der Welt der Kirchenmusik bekannten Heuchlingers erfolgen könnte. Vorstellbar wäre hier z. B. die Umbenennung des „Alten Schulplatzes“ in „Joseph-Ohnewald-Platz“ mit entsprechender Infotafel.

Hier zeigte sich der Gemeinderat sehr aufgeschlossen und würde diesen Vorschlag begrüßen und unterstützen.

Anfragen

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde die EPS-Baumaßnahme angesprochen. Hier sollte mit strengem Augenmerk die Maßnahme überwacht werden.

Anschließend beriet der Gemeinderat nichtöffentlich weiter.